

Aufnahmeantrag

Ich / wir möchte(n) dem Förderverein beitreten
(bitte Druckbuchstaben!)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Familie: ja/nein _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel. _____

Mail (Druckbuchstaben!):

Grundbeitrag Single:	18,00	€ / Jahr
Grundbeitrag Familie:	24,00	€ / Jahr
Förderbeitrag (freiwillig):	_____	€ / Jahr

Eintritt als (Erläuterungen siehe Rückseite)

ordentliches Mitglied Fördermitglied

Einwilligung zum SEPA-Lastschriftmandat

Ich erteile dem Förderverein historische Stätten e.V. eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung für den Einzug des Mitgliedsbeitrags mittel SEPA-Basis-Lastschriftmandat.

Kto.-Inhaber: _____

IBAN: _____

BIC _____

Bank _____

Ort, Datum

Unterschrift

Anmerkung zum SEPA-Lastschriftmandat: Wir ziehen den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag jährlich zum 1. März ein. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Unsere Gläubiger-ID: DE58ZZZ00000160915. Ihre Man-

datreferenznummer wird gebildet aus den Namensinitialen und dem Geburtsdatum.

Vereinszweck

Der Vereinszweck ist die Erhaltung historischer Stätten in Bad Berneck sowie die Kulturförderung durch aktive Mitarbeit unserer Mitglieder vor Ort und die finanzielle Unterstützung von Projekten der Stadt oder anderer Träger. Die Geschichte der Bad Bernecker Burgen soll aufgearbeitet und die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Tätigkeitsschwerpunkt wird dabei in den kommenden Jahren beim Ausbau der Romantikbühne, der Erhalt des Museumsbestandes und bei der Sicherung und Sanierung sowie der historischen Aufarbeitung der Burg- und Kapellenruinen liegen.

Nach Beschluss der Vereinsmitglieder können langfristig weitere Sparten neben der bereits bestehende Mittelaltergruppe oder zusätzliche Arbeitsgruppen zum Erhalt der Kolonnaden oder dem Ausbau des Stadtmuseums gegründet werden.

Ordentliche oder Fördermitgliedschaft?

Wir freuen uns über alle, die uns unterstützen. Wenn Sie aktiv mitarbeiten möchten, z. B. bei Sanierungsmaßnahmen, Veranstaltungsorganisation oder der geschichtlichen Aufarbeitung und auf unseren Versammlungen stimmberechtigt sein wollen, heißen wir Sie als **ordentliches Mitglied** willkommen. Ihnen fehlt dazu die Zeit oder die Möglichkeit? Sie wollen unsere Arbeit aber dennoch finanziell unterstützen? Dann werden Sie Fördermitglied. Damit sind Sie zwar nicht stimmberechtigt, aber auch nicht (moralisch) verpflichtet, an Versammlungen und Abstimmungen teilzunehmen. Sie sind dennoch immer herzlich willkommen

Stand: November 2014

Heimat und Kultur bewahren, Denkmäler schützen!!

Freistaat, Bezirk, Landkreis, Förderstiftungen sowie das Landesamt für Denkmalschutz sind sich des Wertes unserer Burgen und der Bühne durchaus bewusst. Sie können Sanierungs- und Umbaumaßnahmen jedoch nur fördern, wenn auch die Stadt einen Mindestanteil an Mitteln aufbringen kann. Die Stadt darf angesichts der Haushaltslage derzeit aber keine Mittel hierfür einsetzen. Deshalb sollen Ihre Beiträge und Spenden sowie unsere Arbeitsleistungen genau hierfür eingesetzt werden!

Aufgrund der Bedeutsamkeit der Stätten kann mit Fördersätzen zwischen 50 % und bis zu 90 % gerechnet werden. Das heißt:

Jeder Euro, den Sie geben, erbringt einen Sanierungsbeitrag von bis zu 10,- €, der den Bad Bernecker Burgen, der Bühne und anderen Projekten direkt zu Gute kommt!

Beitrags- und Spendenverwendung

Ihre Beiträge und Spenden werden für historische Bauwerke der Stadt Bad Berneck nach Priorität verwendet.

Weitere Informationen

Richard Schneider
Bärnreuth 20 b
95460 Bad Berneck
Tel. 0 92 73 / 67 74
Mail: Richard-Schneider@web.de

Spendenkonten:

Sparkasse Bayreuth:
IBAN DE12773501100020826244
Commerzbank Bad Berneck:
IBAN DE10773400760361010200

Förderverein historische Stätten e.V.



Burgen & Bühne

Unser Ziel

**Erhalt der bedeutsamen
historischen Stätten
und Kulturförderung der
Stadt Bad Berneck**

**Bitte informieren Sie sich und
unterstützen uns!**

www.badberneck-historisch.de

Bühne & Burgen

...der Schatz von Bad Berneck

Die wichtigsten historischen Stätten unserer schönen Stadt sind zweifellos die den Ort überragenden Burgruinen, die in das Alte Schloss integrierte romantische Freilichtbühne und der Kurpark, der die Bäderarchitektur der vorvergangenen Jahrhundertwende dokumentiert.

Die Romantik-Freilichtbühne

Es dürfte schwer sein, einen Ort zu finden, der aufgrund seiner Romantik den Anstoß für so viele Bühnenwerke gegeben hat wie (Bad) Berneck: Der Romantiker Ludwig Tieck schrieb - beeindruckt durch unsere romantischen Burgruinen und die von ihm als düster empfundene Landschaft - bereits 1795 die Tragödie des fiktiven „Carl von Berneck“. Auch der Komponist Humperdinck wurde vom Zauber unserer Landschaft inspiriert: Ende des 19. Jh. verirrte er sich in den Wäldern und Felstälern um Berneck und wurde – so bestätigte es seine Urenkelin bei einem Besuch unserer Bühne – von der nebelverhangenen Landschaft für die Musik seiner berühmten Oper „Hänsel und Gretel“ inspiriert.

Bereits 1906 wurde auf der eigens hierfür errichteten Bühne vor dem Schlossturm das historische Volksspiel „Die Wallenrode von Berneck“ von Franz Dittmar aufgeführt, in dem die Geschichte Bernecks dargestellt wird. Damit ist unsere Freilichtbühne eine der ältesten in Deutschland.

Inzwischen wurde die Bühne wieder beispielbar gemacht und das Kulissentor gesichert. Die Stadt hat bereits neue WCs aufgestellt. Ein Kassenhäuschen soll bald folgen. Als Weiteres fehlen noch ein Wetterschutz und adäquate Aufenthaltsräumlichkeiten für auftretende Akteure. Große Probleme bereiten die Akustik für Sprechtheater und vor allem die Zugangsmöglichkeiten für ältere oder gehbehinderte Mitbürger. Deshalb bitten wir: helfen Sie mit, dieses kulturelle Kleinod für Bad Berneck weiter zeitgemäß auszubauen!

Die Burgen

Die Burgenwelt Bad Bernecks dürfte deutschlandweit wohl einmalig sein. Neben diversen Kleinbefestigungen zeigen die Reste von vier Burgruinen auf engstem Raum die Entwicklung des Burgenbaus vom Früh- bis zum Spätmittelalter. Die Wege führen über stille Bergpfade, und streckenweise über den Verlauf der alten Reichs- und Pilgerstraße **Via Imperii**, der „A9 des Mittelalters“.

Die Wallburg auf der „**Hohen Warte**“ ist ein (leider noch nicht erforschtes) Beispiel für die frühmittelalterlichen Vorläufer der hochmittelalterlichen Steinburgen. Die Bauform einer sehr frühen Adelsburg verdeutlichen die unverändert erhaltenen Reste der Turmburg **Alt-Berneck** mit ihren umfangreichen Wällen und Gräben. In die Zeit der Staufer und Minnesänger führt das hochmittelalterliche **Alte Schloss** mit gut erhaltenem Bergfried und Schießkammern auf der Nordseite des Palas. Am Ende des mittelalterlichen Burgenbaus steht die spätgotische Burganlage der **Hohenberneck**. Erbaut an der Schwelle zur Renaissance zeigt sie Anklänge an den modernen Festungsbau ebenso wie an das herrschaftliche Schloss mit erhöhtem Wohnkomfort.

Gemeinsam sind diesen Denkmälern der massiv fortschreitende Verfall der Bausubstanz und die Schäden durch den Bewuchs der Bauwerke. Mit Ausnahme von Alt-Berneck wurden bislang keine archäologischen Grabungen durchgeführt. Die Forschung an der Bausubstanz des Alten Schlosses und der Hohenberneck - als Voraussetzung für weitere Arbeiten - konnte mittlerweile mit der finanziellen Unterstützung des Vereins abgeschlossen werden. Seit Herbst 2013 werden nun Sanierungsarbeiten insbesondere auf der Hohenberneck durch einen Fachbetrieb durchgeführt.

Bitte unterstützen Sie uns bei diesen Vorhaben. Es handelt sich hier um Objekte von überregionaler Bedeutung. Sie können helfen – als Mitglied durch Ihre aktive Mitarbeit oder durch Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung! Danke!